



Ausgabe 28 • Donnerstag, 15. Juli 2021

Gespartes Porto wird zur Spende

Seit drei Jahren ruft der Stromnetzbetreiber Netze BW seine Kunden dazu auf, den Zählerstand nicht mehr per Post, sondern mithilfe elektronischer Medien mitzuteilen. Statt der Rücksendung der ausgefüllten Zählerkarte wird der Zählerstand über das Internet eingegeben und rückgemeldet: kostenlos, sicher und ohne Zusatz-Aufwand für die Kunden. Das dadurch eingesparte Porto spendet das Unternehmen innerhalb der Gemeinde für einen guten Zweck. Auf Vorschlag von Bürgermeister Oliver Simmendinger kann sich so die Jugend-Bogenschießengruppe des Schützenvereins Jungingen 1924 e.V. über 313,80 Euro freuen. „Das ist der Betrag, der durch die Mitwirkung der Bevölkerung an der Online-Übermittlung im vergangenen Jahr in Jungingen zustande kam“, sagte Lothar Mittermaier, Kommunalberater der Netze BW. Bei der Scheckübergabe waren die Jugendlichen mit ihren Trainern Helmut Geiselhart und Uwe Fechner sowie Vorsitzender des Vereins Rainer Pröpster mit dabei. „Das ist eine sehr schöne Geste, die vieles in sich vereint: Anerkennung, Nachbarschaftshilfe, Solidarität und Unterstützung.“ Unser Rathauschef ergänzte: „Eine wirklich gute Sache der Netze BW, von der alle etwas haben und die den Menschen vor Ort direkt zugutekommt. Jeder Kunde ist deshalb aufgerufen, künftig seinen Zählerstand per Internet zu melden, damit die Übergabesumme stetig weiterwächst.“

Informationen unter: <https://www.netze-bw.de/portoaktion>



Ach was?!



Bürger-Testzentrum vorerst geschlossen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, schon in den vergangenen Wochen zeichnete sich ein starker Rückgang bei den Bürgertests ab. Dies lässt Rückschlüsse auf einen zunehmenden Impfschutz in der Bevölkerung zu, ist nicht zuletzt aber auch der derzeitigen niedrigen Inzidenz und den damit verbundenen erfreulichen Lockerungen geschuldet. Aus diesem Grund haben wir uns in der Verwaltung dazu entschlossen, die Bürgertests, zumindest für den Moment, einzustellen. Teststationen in der näheren Umgebung sind weiterhin über unsere sowie über die Internetseite des Landkreises zu finden.

Vorbereitet sein: Künftig müssen kommunale Testzentren ihr Ergebnis auch digital zur Verfügung stellen können, z.B. über die Luca-App. Im Moment arbeiten wir daran, die entsprechende Zulassung zu erhalten, um für den Fall einer möglichen Wieder-Eröffnung gewappnet zu sein. Auch die für den Betrieb erforderliche Ausstattung (Schutzanzüge, Tests, Mundschutz etc.) werden wir weiterhin vorhalten, so dass auch einem möglichen kurzfristigen Start nichts im Wege steht.

An dieser Stelle wollen wir allen danken, die das Testzentrum in Anspruch genommen haben. Auch gab es seitens der Bürgerschaft immer wieder Lob dafür, wie gut der Betrieb und die Organisation funktioniert haben. Darüber haben wir uns wirklich sehr gefreut, vielen Dank! Nicht zuletzt möchte ich insbesondere den Helfern der Freiwilligen Feuerwehr, Gemeinderat Matthias Kohler sowie dem Bäderpersonal Ursula Köbele und Nicole Rogic besonders dafür danken, dass sie sich dieser wichtigen Aufgabe so verantwortungsvoll angenommen und diese zum Wohl unserer Bürger umgesetzt haben.

Ihr
Oliver Simmendinger
Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachungen



Verwaltungsgemeinschaft Hechingen-Jungingen-Rangendingen

Öffentliche Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses

Am Montag, 26. Juli 2021, 17.00 Uhr, findet in der Stadthalle Museum, Konstantinsaal, Zollernstr. 2, 72379 Hechingen eine öffentliche Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Hechingen-Jungingen-Rangendingen statt.

Tagesordnung:

1. Punktuelle Änderung des Flächennutzungsplanes 2004 der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Hechingen-Jungingen-Rangendingen im Bereich Gewann Killberg, Gemarkung Hechingen im Rahmen des Aufstellungsverfahrens des Bebauungsplanes „Killberg IV“, Hechingen gem. § 8 Abs. 3 BauGB
 - Beratung und Beschlussfassung über die im Rahmen der förmlichen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen gem. § 1 Abs. 7 Bau-gesetzbuch (BauGB)
 - Feststellungsbeschluss
2. Punktuelle Änderung des Flächennutzungsplanes 2004 der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Hechingen-Jungingen-Rangendingen im Bereich Hinter Rieb, Gemarkung Hechingen im Rahmen des Aufstellungsverfahrens des Bebauungsplanes „Sondergebiet Hinter Rieb“, Hechingen gem. § 8 Abs. 3 BauGB
 - Beratung und Beschlussfassung über die im Rahmen der förmlichen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen gem. § 1 Abs. 7 Bau-gesetzbuch (BauGB)
 - Feststellungsbeschluss
3. Verschiedenes

Einladung zur 8. Gemeinderatssitzung

Am Donnerstag, 22. Juli 2021, 19.00 Uhr, findet die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung im Saal des Feuerwehrhauses statt. Hierzu ist die Bevölkerung herzlich eingeladen. Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie sind die Besucher-Plätze begrenzt. Eine nicht-öffentliche Sitzung schließt sich an.

Tagesordnung der 8. öffentlichen Sitzung

1. Bekanntgaben der Verwaltung
2. Frageviertelstunde
 - 2.1 Fragen aus der Einwohnerschaft
 - 2.2 Anfragen aus dem Gemeinderat
3. Auftragsvergaben
 - 3.1 Kanalzusammenschluss
Hochmeisterstraße + Belagsarbeiten
 - 3.2 Erneuerung der Wasserleitung
im Eineckweg + Belagsarbeiten
 - 3.3 LED-Straßenbeleuchtung
der Bahnhofstraße/Casse-Weg
4. Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt der Gemeinde Jungingen als Beteiligte der gemeinsamen selbständigen Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts „Komm.Pakt.Net“
5. Beschluss über die Annahme von Schenkungen
6. Beratung und Beschlussfassung über die mögliche Anschaffung von Geräten, welche die Luftqualität in den Klassenzimmern der Grundschule oder den Räumen der Kita verbessern sollen (Luftreiniger, CO₂-Ampeln, etc.)
7. Verschiedenes

gez.
Oliver Simmendinger
Bürgermeister

IMPRESSUM

Amtsblatt der Gemeinde Jungingen

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Jungingen

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Oliver Simmendinger, Lehrstraße 3, 72417 Jungingen, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Der Textteil des Amtsblattes wird zusätzlich im Internet veröffentlicht.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf: wds@nussbaum-medien.de

Die Verwaltung informiert



SARS-CoV-2-Fälle im Zollernalbkreis

9.275 Fälle insgesamt 8 Aktuell Infizierte 9.115 Genesene * 152 Covid-19-Todesfälle
0.5 Inzidenz* Stand: 12.7.2021, 15:45 Uhr *Neuinfektionen / 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen * Davon 21 "mit" SARS-CoV-2 verstorben (siehe Hinweis)
Zollernalb Klinikum Patienten mit gesicherter COVID-19-Diagnose 4 3 auf der Intensivstation davon 3 beatmet Stand: 12.7.2021, 10:00 Uhr
Impfungen Gesamt: 137.707 Kreisimpfzentrum & Impfteams: 87.701 Davon Erstimpfungen: 51.408 Davon Zweitimpfungen: 36.293 Stand: 12.7.2021, 15:50 Uhr
Impfungen niedergelassene Ärzte: 50.006 Davon Erstimpfungen: 30.048 Davon Zweitimpfungen: 19.958 Stand: 11.7.2021

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

Stellungnahme zur Pressemitteilung des Sozialministeriums „Informations- und Aktionskampagne zum Impfen - #dranbleibenBW startet“

Sehr geehrte Damen und Herren,
zur Pressemitteilung des Sozialministeriums „Informations- und Aktionskampagne zum Impfen - #dranbleibenBW startet“ nimmt das Kultusministerium wie folgt Stellung: „Das Impfen ist in unserem Anti-Corona-Werkzeugkasten mit Tests, Masken, Hygieneplänen und Co. das Werkzeug mit der besten Durchschlagskraft“, sagt Kultusministerin Theresa Schopper und ergänzt mit Blick auf die Sommerferien und das neue Schuljahr: „Mittlerweile können sich alle Erwachsenen, also auch alle Eltern und Betreuungspersonen impfen lassen. Ich kann sie nur ermuntern, dies zeitnah zu tun, denn wir Erwachsenen schützen nicht nur uns selbst sondern auch unsere Kinder und tragen damit auch zu offenen Schulen und Kindertageseinrichtungen bei.“

Denn je mehr Eltern und andere Erwachsene geimpft sind, desto besser sind sie geschützt gegen potenzielle Infektionen aus der Schule oder Kita heraus und desto weniger tragen auch Infektionen in die Einrichtungen hinein. Und damit machen sie einen Präsenzbetrieb in der Gesamtbetrachtung auch bei höheren Inzidenzwerten verantwortbarer. Deshalb ist es wichtig, dass vor allem die Erwachsenen der mittleren Alterskohorte dran bleiben, die Ärmel hochkrempeln und sich rechtzeitig vollständig impfen lassen für sicherere Sommerferien und für einen dann sicherer umzusetzenden Präsenzbetrieb ab September. Denn auch wenn die Inzidenzwerte gerade niedrig sind, das Virus stellt weiter ein Risiko dar - gerade auch hinsichtlich der ansteckenderen und sich durchsetzenden Delta-Variante.

„Solange nicht auch für alle Kinder und Jugendlichen ein zugelassener und empfohlener Impfstoff zur Verfügung steht, müssen vor allem die Erwachsenen das Durchimpfen übernehmen. Geben Sie den Kindern was zurück, lassen Sie sich impfen, damit wir eine größere Chance auf einen Normalbetrieb an Kitas und Schulen im Herbst haben“, appelliert Schopper und fügt an: „Unsere Kinder und Jugendlichen schützen wir so lange vor allem mit unseren anderen Sicherheitsmaßnahmen, um ihnen möglichst viel Präsenzbetrieb ab September zu gewährleisten, wenn es das Infektionsgeschehen zulässt. Denn diese Normalität und Freiheit wollen und brauchen sie nach den zurückliegenden Monaten, in denen gerade die Jüngsten viel zurückstecken mussten und eine große gesellschaftliche Last für uns Erwachsene getragen haben.“

Die Lehrerinnen und Lehrer sowie Erzieherinnen und Erzieher sind aufgrund der Vorziehung in der Priorisierung bereits jetzt zu großen Teilen vollständig geimpft, nun kommt es auch auf die anderen am Bildungsleben beteiligten Erwachsenen an. Wer sich jetzt impfen lässt, ist im Herbst beziehungsweise zum neuen Schuljahr geschützt und hilft damit auch den Schülerinnen und Schülern sowie den Kindern in Kindertageseinrichtungen.

Hinweise zum Kinderfreizeitbonus

Wichtige Information für Wohngeldempfängerhaushalte mit minderjährigen Kindern und Jugendlichen

Die Bundesregierung will Kinder und Jugendliche unterstützen, damit diese Angebote zur Freizeitgestaltung insbesondere in den Ferien wahrnehmen und Versäumtes nachholen können. Hierfür gibt es einen Kinderfreizeitbonus. Diesen erhalten Familien mit minderjährigen Kindern und Jugendlichen, die im August 2021 Leistungen nach dem SGB II, SGB XII, dem Asylbewerberleistungsgesetz oder dem Bundesversorgungsgesetz erhalten. Ebenfalls anspruchsberechtigt sind Familien, die Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen. Der Kinderfreizeitbonus kann individuell für Ferien-, Sport- und Freizeitaktivitäten eingesetzt werden sowie für Kosten, die in diesem Zusammenhang entstehen. Der Bonus wird in der Regel automatisch ohne Antrag ausgezahlt. Familien mit Kinderzuschlag und Wohngeld oder Sozialhilfe erhalten ihn von der Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit. **Familien, die nur Wohngeld und keinen Kinderzuschlag beziehen, müssen dafür einen formlosen Antrag bei der Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit stellen.** Den Antrag sowie weitere allgemeine Informationen rund um das Thema Kinderfreizeitbonus finden Sie auf der Internetseite der Familienkasse (<https://www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder/kinderfreizeitbonus>). Der ausgefüllte Antrag ist zusammen mit den Nachweisen über den Bezug von Sozialhilfe beziehungsweise die Berücksichtigung als Haushaltsmitglied beim Wohngeld des betreffenden Kindes im August 2021 entweder per Post direkt an die zuständige Familienkasse oder per E-Mail an die zentrale E-Mail-Adresse kinderfreizeitbonus@arbeitsagentur.de zu richten. Die zuständige Familienkasse kann aus dem letzten Kindergeldbescheid entnommen werden oder über die Internetseite der Bundesagentur für Arbeit (<https://con.arbeitsagentur.de/prod/apok/metasuche/suche/die-nststellen?in=familienkassen>) ausfindig gemacht werden. Für weitere Informationen zum Kinderfreizeitbonus wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Familienkasse.

B 27-Tunnel in Dußlingen

Durch das Unwetter am Montag, 28. Juni 2021, war der Wiesbach zwischen Nehren und Dußlingen über die Ufer getreten und in der Folge hatte sich das Wasser in beiden Röhren des Dußlinger B 27-Tunnels bis knapp unter die Tunneldecke gestaut. Der Verkehr der B 27 wird seither in beiden Fahrtrichtungen über Gomaringen und Nehren geführt. Nach einer ersten Schadensbewertung zeigt sich, dass die Beleuchtung und die eingebauten Pumpen des B 27-Tunnels in Dußlingen überwiegend funktionsfähig sind. Hingegen wurden die verkehrstechnischen Anlagen und große Teile der elektronischen Steuerung der Tunnelbetriebstechnik zerstört. Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf die stark belastete Umleitungsstrecke haben das für den Betrieb des Tunnels zuständige Landratsamt Tübingen, das Polizeipräsidium

Reutlingen, die Feuerwehr Dußlingen, der Kreisbrandmeister, das Deutsche Rote Kreuz und das Regierungspräsidium Tübingen in den letzten Tagen gemeinsam das weitere Vorgehen erörtert. Die Beteiligten waren sich darin einig, dass zumindest die Beleuchtung, die Notruffeinrichtungen, die Entwässerung sowie Flucht- und Rettungswege zur Verfügung stehen müssen, um provisorisch eine Fahrspur in jeder Tunnelröhre bereitstellen zu können. Darüber hinaus muss für einen solchen provisorischen Betrieb ein Sicherheitskonzept erarbeitet werden, das einen möglichen Brandfall im Tunnel berücksichtigt.

Zur Klärung noch offener Punkte werden in den nächsten Tagen weitere Untersuchungen durchgeführt. Erst wenn alle entscheidungsrelevanten Ergebnisse vorliegen, kann voraussichtlich Ende Juli über die Einrichtung einer provisorischen Verkehrsführung im Tunnel Dußlingen entschieden werden. Unabhängig von einer möglichen provisorischen Verkehrsführung ist davon auszugehen, dass die Arbeiten zur Instandsetzung der Tunneltechnik das ganze Jahr über andauern werden und mit einem Normalbetrieb in beiden Tunnelröhren erst gegen Ende des Jahres 2021 zu rechnen ist.

Stadtradeln 2021 abgeschlossen



Da das diesjährige Stadtradeln nun abgeschlossen ist, werden alle Radelnden gebeten, ihre noch ausstehenden Kilometer-Angaben der vergangenen drei Wochen über die offizielle Seite des Stadtradelns unter www.stadtradeln.de einzutragen, oder diese an: stadtradeln@jungingen.de bzw. bei Frau Scheidle unter Tel. 07477 873-11 bis spätestens **18.7.2021** zu melden. Natürlich dürfen Sie die ausgefüllten Formulare wieder im Rathaus abgeben.

Bereitschaftsdienste



Ärztlicher Bereitschaftsdienst
an Wochenenden/Feiertagen
abends ab 19.00 Uhr bis 8.00 Uhr morgens
Tel. 116117

Die Sprechzeiten der Bereitschaftspraxen an den Krankenhäusern Albstadt und Balingen sind an Wochenenden und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr. Mobile Patienten können jederzeit ohne Anmeldung dorthin kommen (auch in der Nacht). Patienten, die aus Krankheitsgründen nicht in der Lage sind, die Bereitschaftspraxen aufzusuchen, werden über die 116117 an den Fahrdienst vermittelt, der sie dann zu Hause aufsucht.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 01805 911690

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 116117

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 116117

Samstag, Sonn- und Feiertag, 9.00 - 19.00 Uhr
Notfallpraxis Reutlingen, Steinenbergstraße 31

HNO-Bereitschaftsdienst
Tel. 116117

Samstag, Sonn- und Feiertag, 9.00 - 19.00 Uhr
HNO-Notfallpraxis Tübingen, Elfriede-Aulhorn-Straße 5

Gynäkologischer Notdienst/Geburtshilfe
Kreisklinik Balingen
Tel. 07433 9092-0

Unfallrettungsdienst

Deutsches Rotes Kreuz, Tel. 112 oder 19222

Sozialstationen

Sozialstation Hechingen und Umgebung e.V.

Tel. 07471 984860

Sozialstation St. Franziskus e.V.

Tel. 07475 91379

Pflegedienst

Sterbebegleitung/Trauerbewältigung

Hospiz-Arbeitsgemeinschaft beim Caritasverband
für das Dekanat Zollern e.V.

Gutleuthausstraße 8, 72379 Hechingen

Auskunft für den Raum Jungingen erhalten Sie unter Tel.
07477 380 oder 07471 933218 oder 0162 2630156.

Tierärztlicher Notdienst

Den tierärztlichen Notdienst entnehmen Sie bitte den amtlichen Mitteilungen des Landratsamtes, den Tageszeitungen oder erfragen Sie ihn über Ihre Stammapraxen.

Apothekenbereitschaftsdienst

Donnerstag, 15.7.

Sonnen-Apotheke, Weilheimer Straße 31, Hechingen
Tel. 07471 9757562

Freitag, 16.7.

Mozart-Apotheke, Mozartstraße 31, Balingen
Tel. 07433 15553

Samstag, 17.7.

Stadt-Apotheke, Obertorplatz 8, Hechingen
Tel. 07471 15562

Sonntag, 18.7.

Eyach-Apotheke, Karlstraße 21, Balingen
Tel. 07433 276117

Montag, 19.7.

Killertal-Apotheke, Killertalstraße 6, Jungingen
Tel. 07477 633

Dienstag, 20.7.

Eugenien-Apotheke Stockoch, Carl-Baur-Weg 2/1
Hechingen, Tel. 07471 2979

Mittwoch, 21.7.

Friedrich-Apotheke, Friedrichstraße 17, Balingen
Tel. 07433 904460

Aktuelle Informationen



Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Zollernalb e.V.

Kleiderladen

Der Kleiderladen Balingen hat wieder zu seinen gewohnten Öffnungszeiten für Sie geöffnet. Ein Nachweis der 3 Gs ist nicht mehr erforderlich. Wir bitten Sie darum, sich an die Hygienevorschriften zu halten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Reisen ohne Risiko – Wir helfen immer und überall!

Wenn Sie mindestens 100 km von Ihrem Wohnort entfernt verunglücken oder erkranken, holen wir Sie heim. Auch können Sie auf der Reise die **Rotkreuz-Arzt-Hotline** und den **Arzt-Dolmetscher** in Anspruch nehmen. Diesen Service und weitere Vorteile bietet Ihnen eine **Fördermitgliedschaft beim DRK**. Schon ab 25 Euro im Jahr und pro Haushalt können Sie das wichtige ehrenamtliche Engagement unterstützen und gleichzeitig von den vielen Vorteilen profitieren. Ebenso ist Ihr Beitrag steuerlich abzugsfähig. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 07433 9099816 oder unter www.drk-zollernalb.de/spenden/foerdermitglieder. Gerne können Sie den Mindestbeitrag vorab auf das Konto der Sparkasse Zollernalb, DE46 6535 1260 0024 0040 06, SOLADES1BAL, mit Angabe von Verwendungszweck „FÖMI“ sowie Name und Adresse überweisen. So haben Sie sofortigen Schutz und wir senden Ihnen die Unterlagen umgehend zu.

Sicherheit zu Hause: der DRK-Hausnotruf

Der Hausnotruf hat sich seit über 30 Jahren im Alltag und bei Notfällen bewährt und ist seit 2005 zertifiziert durch den TÜV Süd. Besonders für alleinstehende ältere Menschen bietet der Notruf Sicherheit. Er kann Angehörige entlasten und dazu beitragen, dass ältere Menschen länger in ihren eigenen vier Wänden leben können. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 07433 909955 oder per E-Mail hausnotruf@drk-zollernalb.de.

Kirchliche Mitteilungen



Cooler Kirchen-Entdecker

Tour in den Sommerferien

Die Seelsorgeeinheit Burladingen-Jungingen lädt alle, die in den Sommerferien zuhause sind, ein sich auf eine Entdecker-tour durch die Kirchen der Seelsorgeeinheit der besonderen Art zu machen. Die Tour ist vom **1.8. bis 5.9.2021** freigeschaltet. Während draußen (hoffentlich) die sommerlichen Temperaturen uns den Schweiß auf die Stirn treiben, locken die meist kühlen (coolen) Kirchen mit einem angenehmen Klima.

Und dort gibt es allerhand zu entdecken. Mit der App „Actionbound“ gibt es Rätsel, Wissenswertes und Kurioses direkt auf das Handy. Durch einfaches Scannen eines QR-Codes an den Kirchentüren landet man einfach und bequem auf der kostenlosen und datensicheren App „Actionbound“ und kann direkt mit der Tour starten.

In jeder Kirche unserer Seelsorgeeinheit gibt es einen kleinen Tour, etwas zum Gestalten, Mitnehmen, Dalassen und einen Buchstaben. Wenn man alle Kirchen der Seelsorgeeinheit besucht hat, kann man aus den gesammelten Buchstaben ein Lösungswort erstellen und dieses dann per E-Mail an die Gemeindeforferent Christine Urban (urban@kath-hechingen.de) schicken oder im Pfarrbüro Burladingen in den Briefkasten werfen. Wer ein Lösungswort abgibt und seine Adresse verrät, bekommt Post von uns! Und vor allem die Kleinsten bekommen eine - im wahrsten Sinne des Wortes - „coole Überraschung“.

Weitere Infos zu den teilnehmenden Kirchen, der App „Actionbound“ und Ideen zum Erstellen einer Tour finden Sie auf unserer Homepage unter www.kath-burladingen.de.

Wir freuen uns auf viele kleine und große Entdecker!

Katholische Kirchengemeinde

Gottesdienste der röm.-kath. Kirchengemeinde Burladingen-Jungingen

Gottesdienste während der Pandemie

Aufgrund der nach wie vor bestehenden pandemischen Lage gilt, dass professionelle Masken (OP, FFP2 oder vergleichbare Standards) getragen werden müssen. Kinder unter 6 Jahren sind von der Maskenpflicht befreit. Die Verpflichtung zum Maskentragen gilt während des gesamten Gottesdienstes, auch die Angabe der Kontaktdaten und der Mindestabstand bleiben erforderlich.

Über die Homepage www.kath-burladingen.de finden Sie alle aktuellen Informationen zu unseren Gottesdiensten. Auch gegebenenfalls kurzfristig notwendige Änderungen werden dort zeitnah bekannt gegeben.

Samstag, 17. Juli

16.00 Uhr (Gau) Eucharistiefeier
goldene Hochzeit der Eheleute Deifel
18.30 Uhr (Bur) Eucharistiefeier

Sonntag, 18. Juli

10.00 Uhr (Mel) Eucharistiefeier im Grünen
auf dem Sportgelände
18.30 Uhr (Jun) Eucharistiefeier

Grundsätzlich sind keine Anmeldungen mehr für Gottesdienste notwendig

Der Ordnungsdienst ist weiterhin angehalten, nur mögliche Plätze zu besetzen.

Sollte tatsächlich ein Gottesdienst einmal voll besetzt sein, dann haben Sie bitte Verständnis, wenn Sie abgewiesen werden.

Erreichbarkeit des Pfarrbüros

Das Pfarrbüro der röm.-kath. Kirchengemeinde ist für Besucher*innen geschlossen!

Telefonisch sind wir für Sie wie folgt erreichbar:

Dienstag bis Freitag, jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr unter der 07475 351

Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch per E-Mail. Sie können uns Nachrichten natürlich auch über unseren Briefkasten zukommen lassen

Einladung zum Info-Tag

die Ministrantengruppe von Jungingen sucht Nachwuchs

Am Samstag, 17. Juli 2021, um 14.30 Uhr ist Treffpunkt zum Infotag in der Kirche St. Silvester für Interessierte, die gerne ministrieren würden. Hier kann man einen Blick hinter die Kulissen werfen. Einfach mal vorbei kommen! Das Team freut sich über viele Neugierige.

Evangelische Kirchengemeinde

Besinnung

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen!

Zwischen Verzweiflung und Hoffnung, Not und Wohlergehen, Ratlosigkeit und Hilfe, pendelt der Predigttext hin und her. Die Not, die Verzweiflung wird jeweils in kurzen, knappen Sätzen beschrieben: „In diesen Jahren wird kein Tau fallen und kein Regen, es sei denn auf meinen Befehl.“, kündigt der Prophet Elia an. (Vers 1). „Nach einiger Zeit aber trocknete der Bach aus, denn es fiel kein Regen im Land.“ (Vers 7), berichtet der Erzähler. „So wahr der Herr, dein Gott, lebt, ich habe nichts vorrätig, außer einer Handvoll Mehl im Krug und ein wenig Öl im Krug. Und sieh, ich bin dabei, zwei, drei Stücke Holz zu sammeln; dann werde ich gehen und für mich und für meinen Sohn zubereiten, was noch da ist, und wir werden es essen, dann aber müssen wir sterben.“ (Vers 12) sagt die Witwe in Sarepta zu Elia.

Ausführlich, detailgenau, liebevoll wird dagegen von der Hilfe erzählt, die Elia und der Witwe von Sarepta zu Teil wird. Auf diese Hilfe durch Gott soll die Aufmerksamkeit von uns Leserinnen und Hörern gelenkt werden. Auffällig ist: Gott hilft und rettet immer nur vorläufig, so dass es für den überschaubaren nächsten Zeitabschnitt reicht. Gott scheint nur oberflächlich und punktuell zu helfen. Dieser Hilfe durch Gott fehlt es an Gründlichkeit und Durchschlagskraft. Elia wird von Gott mal hierhin, mal dorthin geschickt. Viele stellen sich Gottes Hilfe wohl anders vor. Wenn Gott hilft, dann bitte so, dass es eine Hilfe ein für alle Mal ist. Gott hätte den Bach Kerit doch dauerhaft mit Wasser versorgen können, Elia an einen anderen Bach oder gleich zur Witwe von Sarepta schicken können. Warum dieses hin und her? Hat Gott die Konsequenzen der Dürre oder ihre Dauer falsch eingeschätzt? „Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage so viel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen“, schreibt Dietrich Bonhoeffer. Es geht Gott darum, dass sich auch sein Prophet, auf ihn, Gott verlässt, immer wieder in Kontakt in Verbindung mit Gott kommt und bleibt. Wie erzählen wir von den Nöten unseres Lebens und der Hilfe, die uns zuteil geworden ist? Die Erzählung von Elia, der Witwe von Sarepta und ihren Nöten kann uns eine Anleitung zum Erzählen sein: Die Nöte und Gefahren, denen wir in unserem Leben ausgesetzt waren, kurz und knapp erzählen, die Hilfe durch Gott dagegen breit und ausführlich erzählen. Dadurch ermutigen wir Menschen, sich auf Gott zu verlassen, der auch ihnen in ihren Nöten und Sorgen helfen wird. Hoffnung macht die Erzählung stecken. Gott wird einen Ausweg finden. Es ist vielleicht nur ein vorläufiger Ausweg, doch immerhin: Ein Ausweg. Es geht weiter. Wir können Menschen auch fragen, ob und wie sie Hilfe von Gott und Menschen mitten in der Not erfahren haben. Manchmal sind Menschen durch solch eine Frage irritiert und für einen Augenblick verunsichert. Ihre Aufmerksamkeit wird weggelenkt von der Not, in der sie steckten, hin zu Gott, der ihnen geholfen hat. Lass Sie uns auf Gottes Hilfe, die wir direkt oder indirekt in unserem

Leben erfahren haben, achten und die Aufmerksamkeit der Menschen darauf lenken, ohne die Not zu verschweigen.
Mit freundlichen Grüßen!

Ihr Frank Steiner

Veranstaltungen:

Sonntag, 18. Juli - 7. Sonntag nach Trinitatis

Wochenspruch:

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.

(Eph 2,19)

19.00 Uhr Abendandacht mit dem Posaunenchor
vor/in der Johanneskirche (Pfarrer Würth)

Mittwoch, 21. Juli

19.30 Uhr Bibelgesprächskreis
im ev. Gemeindehaus in Jungingen

Donnerstag, 22. Juli

19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderats

alle Ehrenmitglieder und Mitglieder recht herzlich eingeladen.
Beginn ist um 19.00 Uhr. Diese Versammlung findet unter Einhaltung der geltenden Hygienemaßnahmen statt.



Schützenverein Jungingen 1924 e.V.

Großputz im Schützenhaus!

Am Freitag, 23.7.2021, ab 17.00 Uhr,
am Samstag, 24.7.2021, ab 9.00 Uhr

Voranzeige:

3.7.2021 traditionelles Lampenvesper
1.10.2021 Generalversammlung 19.30 Uhr
Ab sofort kann bis zum 3.10.2021 die interne Vereinsmeisterschaft geschossen werden.
Es grüßt Euch

Euer Vorstand

Vereinsmitteilungen



FC Killertal 04 e.V.



Aktive/1. Mannschaft

Ergebnisdienst

SGM Steinhilben/Trocheltfingen - FCK 2:0
SGM Frohnstetten/Störzingen - FCK 4:0

Nächste Vorbereitungsspiele

25.7.2021 TV Belsen - FCK
30.7.2021 TSG Margrethausen - FCK
31.7.2021 FCK - Spvgg Truchtlfingen

Jugendfußball Killertal

17. boso-Cup 17.7.2021

Am kommenden Samstag, 17.7.2021, ist es endlich wieder soweit: Nach der Pandemie-bedingten Absage unseres beliebten Jugendturniers im vergangenen Jahr dürfen wir nun endlich wieder einige Jugendmannschaften auf unserem Sportgelände in Jungingen begrüßen. Zahlreiche teils sehr anstrengende Debatten über neue Corona-Verordnungen und Hygienekonzepte liegen hinter uns, aber in enger Abstimmung mit der Gemeinde Jungingen ist es uns gelungen, ein Konzept auf die Beine zu stellen, damit unsere jüngsten Ballvirtuosen endlich wieder ihrem geliebten Hobby nachgehen können. Und die Vorfreude auf strahlende Kinder Augen und hoffentlich viele Tore rechtfertigt diese Anstrengungen und Debatten definitiv! Besonders stolz sind wir zudem, dass unser Namenspatron, die Firma Bosch & Sohn GmbH und Co. KG, uns auch nach der Zwangspause im letzten Jahr weiterhin seine Unterstützung angeboten hat.

Aufgrund der derzeitigen Corona-Verordnung können wir in diesem Jahr unseren boso-Cup leider nicht im gewohnten Umfeld stattfinden lassen: weniger Gästemannschaften, ein stark eingeschränktes Verpflegungsangebot (kein Mittagstisch!), ein ausgeklügeltes Hygienekonzept ... Dennoch würden wir uns über Zuschauer, welche unsere Ballakrobaten unterstützen und eine Stärkung in Form einer Stadionwurst oder Pommes zu sich nehmen, sehr freuen. Wir bitten, die gängigen AHA-Regeln einzuhalten!

Auf eure Unterstützung freut sich die Jugendabteilung des FC Killertal 04.



Männergesangsverein "Eintracht" Jungingen e.V.

Mitgliederversammlung

Am Donnerstag, 29. Juli 2021, findet im Gemeindesaal eine Mitgliederversammlung statt. Zu dieser Versammlung sind

Schwäbischer Albverein - OG Jungingen -



Seniorenwanderung

Liebe Wanderfreunde, nach 10-monatiger Abstinenz beginnen wir wieder unsere Seniorenwanderungen. Wir beginnen am Donnerstag, 22.7.2021, mit einer Rundwanderung auf der Schwäbischen Alb. Startpunkt ist beim Bürgerhaus Hörschwag. Wir wandern der Lauchert entlang, vorbei an Stetten, Richtung Erpfingen, kommen von der Rückseite auf die Ruine Holstein (hier kurze Rast), weiter nach Hörschwag zum Bürgerhaus.

Treffpunkt: 13.30 Uhr unter der Linde

Wanderzeit: ca. 2,5 Stunden, Höhendifferenz: ca. 110 m
Eingeladen sind alle, die gerne mit uns die neue Freiheit genießen wollen.

Wanderführer: Franz Haiß

Sonstiges



Kostenlose Informationsführung im RuheForst Zollerblick

bei Hechingen am Freitag, 23.7.2021, um 14.00 Uhr.

Anmeldung unter Tel. 0151 50 98 69 39 oder 07471 621796, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Treffpunkt: Parkplatz RuheForst Zollerblick (Navigation: Lindichstraße, 72379 Hechingen und der Beschilderung folgen). Es gelten die aktuellen Corona-Regelungen. Auch individuelle Einzeltermine sind möglich. Weitere Informationen auch unter: www.ruheforst-zollerblick.de. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Verkehrsverbund naldo

Freie Fahrt im ganzen Land für naldo-Abo-Kunden

Mit dem zweiten bwAboSommer möchten sich das Land und alle 22 Verbünde, so auch naldo, nochmals bei den Abokunden bedanken, die trotz Corona-Pandemie dem öffentlichen Personennahverkehr die Treue gehalten und ihre Abos nicht gekündigt haben.

Auch diesen Sommer, **also von 29. Juli bis 12. September**, sind alle Jahres-Zeitkarten über alle Verbundgrenzen hinweg in ganz Baden-Württemberg gültig. Die Gemeinschaftsaktion bietet allen naldo-Stammkunden einen erheblichen Mehrwert, denn der Gültigkeitsbereich ihrer Fahrkarten wird in den Sommerferien auf das ganze Land ausgedehnt.

Mit welchen Abos kann der bwAboSommer genutzt werden?

- Sämtliche **naldo-Abos**, also Jahres-Abo, 9.00-Uhr-Jahres-Abo, Job-Ticket, Senioren-Abo, Eltern-Spar-Karte für die Monate August bzw. September entsprechend ihres Gültigkeitsmonats. Kinder bis einschl. 14 Jahren können landesweit in Begleitung eines Eltern- oder Großelternteils kostenlos mitgenommen werden.
- Alle, die ein **Abo 25** für die Monate August und/oder September besitzen sowie Schüler, die über Schule oder Schülerlistencenter die **Schülermonatskarte** für den Monat September erhalten haben. Generell gilt (unabhängig ob Abo 25 oder Schülermonatskarte): Im Schülerlistenverfahren darf man in den gesamten Sommerferien (29. Juli - 12. September) den bwAboSommer nutzen.
- Inhaber eines **naldo-Semestertickets**: Studierende der Universität Tübingen können mit dem Semesterticket für das Sommersemester 2021 vom 29. Juli bis 12. September den bwAboSommer nutzen. Alle anderen Studierenden entsprechend der Gültigkeit ihres Semestertickets: mit dem Semesterticket für das Sommersemester 2021 im August, mit dem Semesterticket für das Wintersemester 2021/22 vom 1. bis 12. September.

Gefahren werden kann mit allen Nahverkehrszügen, also IRE, RE, RB und S-Bahn, mit Stadt- und Straßenbahnen sowie Bussen in den Verkehrsverbünden innerhalb von Baden-Württemberg sowie in allen verbundüberschreitenden Relationen des Baden-Württemberg-Tarifs.

Alle aktuellen Informationen zum bwAboSommer finden sich auf www.naldo.de.

Förderverein Gymnasium Hechingen

Der Förderverein wird seine coronabedingt verschobene **Mitgliederversammlung** abhalten am **Montag, 26.7.2021** (Beginn: 19.30 Uhr).

Ort: Foyer Nebenbau Gymnasium in Hechingen

Auf der Tagesordnung stehen:

Bericht 1. Vorsitzender
Bericht Kassier
Bericht Kassenprüfer
Entlastungen
Anträge
Neuwahlen

Berufliches Schulzentrum Hechingen (BSZ)

Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen!

Am Beruflichen Schulzentrum Hechingen (BSZ) verabschiedete die Pflegeschule Absolventinnen und Absolventen, die sich für eine Weiterbildung entschieden hatten.

In einer fast schon familiären Feierrunde blickte die Klassenlehrerin und Bereichsleiterin der Weiterbildung Doris Bendrin-Wahl gemeinsam mit den Lehrkräften und der stellvertretenden Schulleiterin Leonie Schneider-Loye auf die gemeinsam verbrachte, manchmal auch durchstandene Zeit zurück. Angelehnt an das Lied „Don't worry, be happy“ appellierte Frau Bendrin-Wahl an die drei Klassen, bei allem Stress den Mut nicht zu verlieren. „Gerade die letzten beiden Jahre waren eine zusätzliche große Belastung und brachte Herausforderungen, die manche an den Rande des Burn-outs gebracht haben“, blickte die Klassenlehrerin zurück. Damit dennoch alle auch nach der Weiterbildung „happy“ bleiben, sollten die Absolventinnen und Absolventen ihre Stärke und ihren Mut bewahren, nur so sei eine menschengerechte Pflege möglich.

Frau Schneider-Loye betonte, wie stolz und dankbar die Schulgemeinschaft des BSZ für das Engagement und die Arbeit der Absolventinnen und Absolventen sei. „Bitte denken Sie bei allem Streben nach Happyness auch an sich. Machen Sie sich Sorgen um Ihre Mitarbeiter und um die Pflegebedürftigen“, bat Frau Schneider-Loye.

Klassensprecher Andreas Maier bedankte sich bei allen, die zum Erfolg beigetragen haben. Die Absolventinnen und Absolventen ließen es sich nicht nehmen, sich bei allen Lehrkräften mit Blumen und kleinen Geschenken zu bedanken. Das Zertifikat für die Anleiterqualifikation erhielten Alina Avram, Annegret Barth, Natasa Binder, Vesna Cwielong, Jasmin Fritz, Sarah Gerling, Melanie Heimann, Michaela Heumesser,

Bianca Kanz, Thomas Kiesinger, Anita Newberry-Kayacan, Nantenaina Ratovoarison, Ralf Schlayer, Jessica Stichling, Gabriele Walter-Stingel, Andreas Weyrich und Sascha Wilhelm.

Die Pflegeschule verabschiedete zwei weitere Klassen. Die Absolventinnen und Absolventen glänzten mit hervorragenden Leistungen, so dass den meisten eine Belobigung (B) oder ein Preis (P) überreicht werden konnte.

Die Weiterbildung „Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit“ bestanden erfolgreich Stefan Bulach (B), Carina Dehner (B), Leonarda Di Cataldo (B), Elena Eberz (B), Christine Eha, Colleen Fetzler (B), Mariora Haug (B), Lisa Hüttemann (B), Lidija Kostylev (B), Andreas Maier (P), Manuel Maurer (P), Erika Montag, Ceylan Özdemir (P), Alexandra Peinel, Anja Schall (B), Andrea Steinhart (P), Justine Wahl (P) und Martina Wolfer (B).

Die Weiterbildung zur Gerontopsychiatrischen Fachkraft meisterten Marie-Emma Bollinger (B), Isabell Burger, Olga Grams, Yasmin Özlem (B), Marietta Rauscher, Sandra Schneider (P) und Aleksandra Tomic (P).

Ein besonderer Abschluss

Die Berufsschule des Beruflichen Schulzentrums Hechingen verabschiedete die Kaufleute des Sommerjahrgangs 2021. Unter Corona-Bedingungen wurden die Leistungen der Kaufleute im Büromanagement, Einzelhändler, Groß- und Außenhändler, Industriekaufleute und Verkäufer gewürdigt.

Nicht in der Stadthalle, sondern im Gebäude am Schlossacker wurden die Abschlüsse der kaufmännischen Berufsschule getrennt nach Klassen von Schulleiter Dr. Roland Plehn, der stellvertretenden Schulleiterin Leonie Schneider-Loye, Fachbereichsleiter Dirk Bantleon und den Lehrkräften gewürdigt. Schulleiter Plehn bedauerte es, den Absolventinnen und Absolventen der Berufsschule keinen noch festlicheren Rahmen bieten zu können: „Wir hätten sehr gerne nicht nur mit Ihnen, sondern mit allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben, gefeiert.“ Zumal ein Abschluss im deutschen dualen Ausbildungssystem etwas Besonderes sei. „Ein Abitur im Sinne einer Hochschulzugangsberechtigung können Sie in praktisch jedem Land der Welt machen, ein vergleichbares Ausbildungssystem wie wir es haben, findet sich dagegen nur in ganz wenigen Ländern“, sagte Herr Plehn. Nun beginne eine neue Lebensphase, in der die Eigenständigkeit deutlich zunehme. „Ich wünsche Ihnen allen ein hohes Maß an Zufriedenheit in Beruf und Privatleben“, verabschiedete der Schulleiter den Sommerjahrgang 2021.

Auch Frau Schneider-Loye gratulierte den Absolventinnen und Absolventen: „Vielleicht denken Sie jetzt, es war nicht ganz fair, dass Sie unter Corona-Bedingungen den Abschluss machen mussten. Zurückblickend können Sie aber gerade besonders stolz darauf sein, den Abschluss unter diesen schwierigeren Bedingungen geschafft zu haben.“ Fachbereichsleiter Dirk Bantleon bedankte sich bei den Lehrkräften sowie bei allen, die ihren Teil zum Erfolg beigetragen haben. Für jede Klasse fanden die Klassenlehrerinnen und -lehrer persönliche und emotionale Worte, bei denen zu merken war, wie schwer der Abschied fiel.

Danach ging es an die Übergabe der Zeugnisse, Preise und Belobigungen. Anschließend konnten auf dem Schulhof die Absolventinnen, Absolventen und Lehrkräfte auf die gemeinsame Zeit und die gemeinsam erreichten Erfolge anstoßen.

Das KMK-Zertifikat „Englisch für Industrie und Büro“ bzw. „Englisch im Handel“ erhielten:

Vivien Anna Beuter, Dennis Blattner, Enzo Bonanno, Marcel Boss, Tamara Brandt, Tamara Braun, Florian Brobeil, Marvin Clausen, Natalija Dubs, Christin Dürrling, Manuel Gompper, Chayenne Gromann, Jutta Gruppen, Robin Gulde, Karin Hirt, Anja Hochsticher, Celine Horb, Cindy Jerger, Tanja Vanessa Jung, Pascal Marcolla, Lara Marzio, Giulia Mirmina, Laura Müller, Fabio Pflumm, Sophie Pflumm, Tim Rullmann, Lea Schlichter, Luna Fee Schwarz, Raphael Wanke, Lisa Weckerle, Stefanie Wiens und Daniel Wilhelm

Die Leistungen der folgenden Schülerinnen und Schüler wurden mit einem Preis oder einer Belobigung ausgezeichnet:

Büromanagement:

Belobigung: Selina Binder (Your IT), Jennifer Butz (MIRA Consulting), Pia Blumhagen (Walter Götz), Tamara Braun

(BORGWARE), Natalija Dubs (Auto-Team), Saskia-Madeleine Lukas (Rieger Service), Patricia Potschien (KDS) und Annika Schlaich (Maler Jetter)

Großhandel:

Preis: Pascal Marcolla (ELCO) und Henrik Stauß (Lotter und Liebherr)

Belobigung: Ayla Gözegir (PCH), Ceylani Kaya (TBS), Laura Müller (TBS), Sophie Pflumm (ELCO), Tabitha Vukovic (Meitza Holzfachmarkt)

Einzelhandel:

Preis: Regina Gudeev (Rossmann) und Anja Steger (EDEKA Kuhn)

Belobigung: Matea Budimir (Euronics XXL), Ayleen Rapp (EDEKA Kuhn), Vanessa Savalli (EDEKA Neukauf) und Damian Smeigl (Lidl)

Industrie:

Preis: Marcel Boss (epis Automation), Florian Brobell (AKE Knebel), Marvin Clausen (Ridi), Christin Düring (Holcim), Jutta Gruppen (erler), Karin Hirt (Sülzle), Anja Hochsticher (GEWEFA J.C. Pfister), Tanja Jung (Mehrer Compression), Patrick Mayer (bsEngineering), Fabia Pflumm (Sülzle), Anja Wahr (TRIGEMA), Raphael Wanke (TRIGEMA), Lisa Weckerle (Theben) und Ilona Westphal (Bizerba)

Belobigung: Enzo Bonanno (Lumitronix), Manuel Gompfer (Blickle), Lara Heckmann (Beutter), Celine Horb (Thomas Preuhs), Cindy Jerger (Thomas Preuhs), Alexander Leibold (ewimed), Tim Rullmann (Himel), Richard Scholl (AKE Knebel), Lea Schlichter (Gambro), Felix Stelmüller (Ridi) und Daniel Wilhelm (B und G Metall)

Verkauf:

Preis: Veronika Post (Kaufland) und Alvine Tjutjalin (Aldi)

Belobigung: Elisa Akkiz (Norma)

Handwerkskammer Reutlingen

Freie Lehrstellen im Landkreis Zollernalb für 2021

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat die Initiative „Sommer der Berufsausbildung“ ins Leben gerufen, um mehr junge Menschen für eine duale Ausbildung zu begeistern.

Das Handwerk als Partner der Allianz für Aus- und Weiterbildung unterstützt die Initiative mit vielen offenen Ausbildungsplätzen und Praktikumsstellen. **Aktuell suchen im gesamten Kammerbezirk 581 Betriebe noch 1.071 Auszubildende für das Jahr 2021** und 502 Betriebe haben bereits 974 Lehrstellen für das Jahr 2022 veröffentlicht.

Für den Landkreis Zollernalb sehen die Zahlen wie folgt aus:

Für den Ausbildungsstart in 2021 sind aktuell noch 195 Lehrstellen ausgeschrieben und schon 166 Lehrstellen für das Ausbildungsjahr 2022 gemeldet (www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche). In der Praktikabörse sind außerdem 240 Praktikumsplätze veröffentlicht.

Im Juli bietet die Handwerkskammer folgende **Online-Veranstaltungen zur Berufsorientierung** an, zu der alle Teilnehmer*innen aus dem Kreis Zollernalb herzlich willkommen sind: **Am 20. Juli 2021 von 15.30 bis 17.00 Uhr** sind **Studienabbrecher*innen, Studienzweifler*innen, Abiturient*innen** eingeladen, sich in der Veranstaltung „**Vom Hörsaal ins Handwerk - Karrierechancen mit dem Bachelor Professional**“ über ihre Möglichkeiten, erfolgreich im Handwerk durchzustarten, zu informieren (<https://www.edupid.com/de/webinar/vom-hoersaal-ins-handwerk-karrierechancen-mit-dem-bachelor-professional/1430674>).



Wassergrundstücke in Kanada

Schlüsselfertige Hausbeschreibung

Unser schlüsselfertiger Preis beinhaltet folgende Arbeiten:

- Haus nach Plan sowie allen eingezeichneten Außenarbeiten, wie z.B. Balkon/Terrasse, voll isoliert mit einer Schlagwitterschalung in Holz.
- komplette Küche mit Elektrogeräten (Kühlschrank, Herd, Spülmaschine und Dunstabzug)
- sämtliche auf dem Plan eingezeichneten Badarmaturen
- alle Bodenbeläge (Fliesen/Laminat) installiert
- kompletter Innenausbau wie auf dem Plan eingezeichnet
- Zu- und Abwassersystem wird nach den Vorlagen des örtlichen Gesundheitsamtes installiert und abgenommen
- Straße zum Haus sowie komplette Stromverlegung ans Haus
- die Erdarbeiten sind auf einer Budget-Basis kalkuliert

- Im Hauspreis nicht enthalten:
- Couch mit Couchtisch
- Betten mit Matratzen
- Essstisch mit Stühlen
- Besteck sowie alle Kleinutensilien

Schlüsselfertiger Preis/Bsp. für verschiedene Haustypen
je nach m² und Größe inkl. 15 % HST ab kanadische \$ 255.000,00

Brigitte Nussbaum
GmbH und Co. KG

Emil-Haag-Strasse 27
71263 Weil der Stadt
Tel. 07143 5266-75
info@brigitte-nussbaum.de

Provisionsfrei
Wir vermitteln Sie direkt an den Eigentümer.



Am 7 MILE LAKE und HIRTLE-LAKE gibt es noch freie Grundstücke:

7 Mile Lake - z.B.	Grundstücksgr.	Wasserfront	Preis
1	6.839 m²	39 m	Kanadische \$ 67.000
2	5.301 m²	40 m	Kanadische \$ 70.000
3	6.839 m²	58 m	Kanadische \$ 72.000

... und noch viele mehr!

Hirtle Lake South - z.B.	Grundstücksgr.	Wasserfront	Preis
1	7.567 m²	63 m	Kanadische \$ 95.000
2	8.822 m²	64 m	Kanadische \$ 98.000
3	9.469 m²	75 m	Kanadische \$ 110.000

Alle Zufahrtsstraßen zu den Grundstücken sind bereits erstellt und in den Grundstückspreisen enthalten. Alle Preise sind zuzüglich 15% HST

Aus dem Verlag

Nudelsalat mit getrockneten Tomaten, Mozzarella und Rucola

Zubereitungszeit: 4 Stunden

Schwierigkeitsgrad: leicht

Rezeptautor/Rezeptautorin: Sabrina Dürr

Zutaten:

- 500 g Nudeln
- 200 g Cocktailtomaten
- 125 g Tomaten, getrocknet, in Öl
- 1 Pck. Mozzarella
- 100 g Oliven nach Geschmack
- 1 Bund Rucola
- 50 g Pinienkerne oder Walnüsse, leicht geröstet
- 100 g Parmesan, am besten Flakes
- Olivenöl
- Essig Aceto balsamico
- Senf nach Geschmack
- 1 Zwiebel nach Geschmack
- 1 Knoblauchzehe nach Geschmack
- etwas Salz
- etwas Pfeffer
- 1 Prise Zucker

1. Für die Sauce: 1 Teil Olivenöl mit 2 Teilen Öl von den Tomaten und 1 Teil Aceto balsamico zusammen mit etwas Senf vermischen. Je nach Geschmack 1 Zwiebel und 1 Knoblauchzehe fein hacken. Salz, Pfeffer und eine Prise Zucker dazugeben und alles miteinander vermischen.
2. Die Nudeln al dente kochen, etwas abkühlen lassen und die angerührte Soße darüber geben. Cocktailtomaten halbieren und den Rucola klein schneiden.
3. Die getrockneten Tomaten aus dem Öl entnehmen und etwas kleiner schneiden, Mozzarella in Würfel schneiden und mit den Oliven nach Geschmack und den Cocktailtomaten zu den Nudeln geben. Den kleingeschnittenen Rucola dazugeben.
4. Pinienkerne oder Walnüsse leicht anrösten und mit den Parmesanflakes über den Salat geben. Am besten 3-4 h durchziehen lassen, dann genießen!

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR